

# Erfolgreiche Premiere: 1. German Bonemanagement Symposium an der Universität Witten-Herdecke

Rund 240 Teilnehmer waren am 3. und 4. Februar an die Universität Witten-Herdecke gekommen um sich über die neuesten Möglichkeiten in puncto Bonemanagement zu informieren und sich in praxisnahen Workshops schulen zu lassen.



Hausherr Prof. Dr. Jochen Jackowski (li.), hier mit Prof. Dr. Jürgen Becker.

Und an Vorträgen zum state of the art in Sachen Knochenmanagement aber auch zu allgemeinen Themen rund um die orale Implantologie wurde einiges geboten. Zahlreiche Experten aus Wissenschaft und Praxis waren zum intradisziplinären Austausch ins Ruhrgebiet gekommen.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

## Erfolgreiche Premiere: 1. German Bonemanagement Symposium an der Universität Witten-Herdecke



Bei seinem Workshop zur „Risikominierung bei augmentativen Verfahren mit minimalinvasiven Techniken“ hat Dr. Dr. Martin Bonsmann die ganze Aufmerksamkeit der Zuhörer.



Dr. Dr. Karl-Heinz Heuckmann veranschaulicht den Ballonassistenten Sinuslift mit praktischen Übungen am Schweinekiefer.

Während den Teilnehmern am Samstag Vorträge zu „Ästhetischen Aspekten in der Implantatprothetik“ (Prof. Zöllner) und „Präimplantologischer radiologischer Diagnostik“ (Prof. Jöhren/ siehe auch S. 14ff.) oder auch zur „Gesteuerten Knochenregeneration“ geboten wurden – um nur eine kleine Auswahl zu geben, insgesamt waren es zwölf Vorträge – konnten sie am Sonntag, in fünf verschiedenen Workshops dann selber Hand anlegen und das Gelernte gleich umsetzen.

### Live-OP

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war die von Dr. Dr. Karl-Heinz Heuckmann durchgeführte Live-OP. Vor den Workshops am Sonntag setzte er einen einzeitigen ballonassistenten Sinuslift (mittels Balloon-Lift-Control/Meisinger), den Dr. Klaus Haselhuhn mit IQ:nect-Implanta-

ten (Heraeus Kulzer) versorgte. Besonderes aufmerksam verfolgten die Zahnärzte die praktischen Workshops: Bei Dr. Dr. Ernst Fuchs konnten sie praktisches Bonemanagement am Schweinekiefer erproben („Bone Spreading, Bone Condensing, Vertical Spreading“ stand hier auf dem Übungsplan). Ebenfalls am Schweinekiefer versuchen konnten sich diejenigen, die sich für den ballonassistenten Sinuslift interessierten – unter fachkundiger Anleitung von Prof. Dr. Klaus-Uwe Benner, Dr. Dr. Heuckmann und Dr. Bauer, den Entwicklern des Systems. Ebenfalls mit großem Enthusiasmus verfolgt wurde der Workshop von Dr. Dr. Martin Bonsmann, der am Schweineknochen und am Hühnerknochen demonstrierte, wie man Risiken bei augmentativen Verfahren minimiert, indem man minimalinvasiv vorgeht. Auch die Workshops von Dr. Klaus Haselhuhn zum Thema „Intraoperative Abformung zur Sofortbelastung“ und Marco Vukovic zur „Diagnosesicherheit und Planungsoptimierung durch tomografische Röntgenaufnahme-technik bis zur Digitalen Volumetomographie“ fanden das Interesse der Teilnehmer.

### Industrieausstellung

Auch die angereisten Industrievertreter waren zufrieden. Dank der guten Organisation konnten sie in den Pausen in fast familiärer Atmosphäre Fragen zu den mitgebrachten Produkten und Systemen beantworten.

### Gelungene Premiere

Gastgeber und Leiter des 1st German Bone Management Symposium, Prof. Dr. Jochen Jackowski freute sich zurecht über die gelungene Premierenveranstaltung: „Ich bin sehr zufrieden. Wir hatten eine große Auswahl an Vorträgen aus Wissenschaft und Praxis und vor Allem seriöse Wissenschaftler.“ Ein Resümee wollte der Hausherr jedoch nicht ziehen: „Ich kann das Ganze nur kommentieren und moderieren und will mich hier nicht in den Mittelpunkt stellen. Die Veranstaltung ist schließlich für die Teilnehmer.“

### Fazit: Positiv

Und die zogen ein durchweg positives Fazit über das Wochenende: „Nun werde ich bei nächster Gelegenheit den Ballonassistenten Sinuslift wagen“, so ein begeisterter Zahnarzt.